

## I N H A L T

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>IX</b>
<b>I. Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
<b>II. Die neue Universität zwischen 1919 und 1933</b> . . . . .	<b>24</b>
1. Eine „Weimarer“ Universität? . . . . .	24
2. Der Satisfaktionsstreit . . . . .	31
3. Die Politisierung der Studenten . . . . .	39
4. Die „Gleichschaltung“ . . . . .	44
5. Die Bücherverbrennung . . . . .	76
<b>III. Die „Machtergreifung“ im studentischen Bereich</b> . . . . .	<b>88</b>
1. Auswirkungen auf jüdische Studierende . . . . .	88
2. Ausschließung kommunistischer Studenten . . . . .	98
<b>IV. Verfolgung Kölner Hochschullehrer</b> . . . . .	<b>104</b>
1. Ein erster Überblick . . . . .	104
2. Hans Kelsen . . . . .	114
3. Weitervermittlungsversuche . . . . .	123
4. Handlungsspielraum? . . . . .	128
5. Verfolgung und Finanzen . . . . .	142

6. Rassistische und politische Verfolgungsgründe: Friedrich von der Leyen . . . . .	164
7. Jüdische Mediziner: Gustav Aschaffenburg und Emil Meirowsky . . . . .	169
8. Der „Zweifelsfall“ Saitschick . . . . .	173
9. „Jüdisch versippt“ reichte noch nicht . . . . .	179
10. Benedikt Schmittmann . . . . .	184
11. Ein Pionier der Volkshochschule: Paul Honigsheim	197
12. Eugen Schmalenbach . . . . .	205
13. Godehard Josef Ebers . . . . .	208
14. Zwischen Anbiederung und Verfolgung . . . . .	211
15. Goswin Frenken und Fritz Lejeune . . . . .	222
16. A 1 . . . . .	238
17. Zu den Kölner Verfolgungsmaßnahmen . . . . .	244
V. Die Universitätsführung im „Dritten Reich“ . . . . .	248
1. Leupolds Rektorat . . . . .	248
2. Das kleinere Übel? Geldmacher und von Haberer . .	260
3. Der Ritenstreit . . . . .	279
4. Die Rektorate Kuhn, Bering und Kroll . . . . .	282
5. Der Krieg . . . . .	287
VI. Nationalsozialisten an der Universität . . . . .	298
1. „Wir lernen wieder unterscheiden“: Carl Schmitt . .	298
2. Vom Forschungsinstitut für Sozialwissenschaft zum Institut für Deutschen Sozialismus . . . . .	304
3. Das Abblocken einer Parteiberufung: Der Fall Schmelzeisen . . . . .	317
4. Der braune Querulant: Hermann Haberland . . . .	321
5. Moderne oder „braune“ Prähistorie: Walter Stokar von Neuforn . . . . .	334

	Inhalt	VII
<b>VII. Geschichte in Köln . . . . .</b>		<b>338</b>
1. Martin Spahn . . . . .		338
2. Zur Berufungspraxis im Krieg: Peter Rassow . . . . .		350
3. Bruno Kuske . . . . .		353
4. Gerhard Kallen und Johannes Ziekursch . . . . .		357
<b>VIII. Von der Rassenhygiene zur Humangenetik . . . . .</b>		<b>363</b>
<b>IX. Der Wiederbeginn . . . . .</b>		<b>373</b>
1. Entnazisierung und Wiedereröffnung . . . . .		376
2. Die Rückberufungspraxis . . . . .		404
<b>X. Schlußbemerkung . . . . .</b>		<b>437</b>
<b>Abbildungen . . . . .</b>		<b>nach Seite 444</b>
<b>Liste der durch den Nationalsozialismus verfolgten Hochschullehrer der Universität Köln . . . . .</b>		<b>445</b>
<b>Abkürzungen . . . . .</b>		<b>457</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .</b>		<b>461</b>
<b>Abbildungsnachweis . . . . .</b>		<b>471</b>
<b>Personenregister . . . . .</b>		<b>473</b>